

3. Vierteljahr / Woche 19.07. – 25.07.2020

04 / Für andere beten

Wer braucht mein Gebet?

➤ Bibel

Vor allem anderen fordere ich euch auf, für alle Menschen zu beten. Bittet bei Gott für sie und dankt ihm.

1. Timotheus 2,1

➤ Hintergrundinfos

Es gibt verschiedene Formen von Gebet. Die Bibel redet zum Beispiel von Bitten, Fürbitte, Flehen und Danksagung. Während es bei Bitten und Flehen um den Betenden selbst geht, beschäftigt sich die Fürbitte ganz bewusst mit dem anderen und seiner Situation.

In der Bibel finden wir viele Beispiele für Fürbitte: Jesus betete für Petrus. Der Apostel Paulus betete für die Gemeinden in Ephesus, Kolossä und Philippi. Er betete auch oft namentlich für seine Mitarbeiter.

Im Alten Testament finden wir vor allem die Priester und Führer des Volks Israel als Fürbitter, die immer wieder mit Gott über die Menschen, für die sie verantwortlich waren, sprachen.

Abraham trat nicht nur fürbittend für die Menschen in Sodom ein, sondern handelte sogar mit Gott (1. Mose 18,20–33).

Mose bot Gott direkt nach dem Tanz ums goldene Kalb sogar sein eigenes Wohlergehen an, als er zu Gott sagt: „Doch ich bitte dich, vergib ihnen ihre Sünde – wenn nicht, dann streiche mich aus dem Buch, das du führst.“ (2. Mose 32,32)

Auch Samuel zog sich nicht zurück, als das Volk sich gegen Gott stellte. Vielmehr sagte er: „Was mich angeht, so werde ich ganz bestimmt nicht gegen den Herrn sündigen, indem ich aufhöre, für euch zu beten.“ (1. Samuel 12,23) Samuel ist mit dem Verhalten der Israeliten nicht zufrieden, hört aber trotzdem nicht auf, für sein Volk zu beten. (Siehe auch **Studienheft zur Bibel S. 33.**)

Petrus schrieb: „Ihr seid eine königliche Priesterschaft“ (1. Petrus 2,9). Die Priester hatten die Aufgabe, für das ganze Volk fürbittend einzutreten. In diesem Sinn soll auch jeder Gläubige ein Priester sein: Nicht jeder ist wie Samuel für ein ganzes Volk verantwortlich. Aber da, wo unser Einflussbereich ist – Familie, Freunde, Arbeitsplatz, Jugendgruppe – da sollten wir für diese Menschen beten.

➤ Thema

• Paulus betet für die Römer

➤ Lies in **Römer 1,8–9**, warum Paulus an die Gemeinde in Rom schrieb. Wofür könntest du Gott genau jetzt danken?

Worum möchtest du Gott für dich selbst bitten?

Und für wen beten? Wer könnte warum deine Fürbitte gebrauchen?

➤ Paulus kannte die Christen in Rom zum Zeitpunkt, als er den Brief schrieb, noch nicht persönlich, wie in **Vers 10** deutlich wird. Was denkst du, warum er trotzdem unablässig für sie betete?

➤ Welche Voraussetzungen müssten vorhanden sein, damit du intensiv und anhaltend für jemanden betest, den du nicht persönlich kennst?

• Timotheus fordert zur Fürbitte auf

➤ Lies **1. Timotheus 2,1**. Was denkst du, warum Timotheus uns dazu aufforderte, für alle Menschen zu beten?

Was genau könnte er damit gemeint haben? Schließlich kann man ja nicht für alle über 7 Milliarden Menschen beten ...

➤ Was beeinflusst dich dabei, über wen du mit Gott sprichst und über wen nicht?

Worum geht es dabei, wenn du mit Gott über andere sprichst?

➤ Wie viel deiner Gebete dreht sich um die konkrete Fürbitte für andere? Worum bittest du Gott und wofür dankst du ihm konkret in Bezug auf andere?

➤ Was „bringt“ es dir, wenn du für andere Menschen bittest? Was, wenn du für andere dankst?

➤ Was empfindest du bei dem Gedanken, dass jemand für dich bei Gott bittet? Kennst du jemanden der dies tut?

• Wer braucht mein Gebet?

➤ Geh den Schritt von der Theorie zur Praxis: Nimm dir ein Blatt Papier oder dein Handy, dein Tablet, dein Laptop ... und bitte Gott, dir zu zeigen, für wen du in nächster Zeit beten könntest und lege dir eine Liste an:

Wer könnte dein Fürbittegebet brauchen?

Wofür willst du konkret bitten?

Wann, wenn überhaupt, willst du ihr/ihm davon erzählen?

Wie kannst du dranbleiben? Was könnte dir dabei helfen?

Leg dir deine Liste an einen Ort, an dem du sie regelmäßig siehst.

➤ Nachklang

Hör dir **Power for Prayer** an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.